

Gottesdienste

Sonntag, 15. Januar 2023

09.30 Uhr
Gottesdienst
Kirche Unterstammheim
Predigt:
Pfarrer Hansruedi Fürst
Organist: Peter Schmid
Kollekte: Stiftung Andante

Fahrdienst: 09.05 Uhr Altersheim, 09.10 Uhr Gemeindehaus Unterstammheim (ohne Anmeldung) Abholdienst im Tal: Anmeldung an: Irene Frei (Tel. 079377 55 82)

Sonntag, 22. Januar 2023

09.30 Uhr
Gottesdienst mit Kanzel-tausch
Kirche Unterstammheim
Predigt: Pfarrer Andreas Palm
Organistin:
Margrit Brupbacher
Kollekte: Zwinglifonds

Fahrdienst: 09.05 Uhr Altersheim, 09.10 Uhr Gemeindehaus Unterstammheim (ohne Anmeldung) Abholdienst im Tal: Anmeldung an: Vreni Heller (Tel. 052 745 22 81)

Sonntag, 29. Januar 2023

09.30 Uhr
Familiengottesdienst
Kirche Unterstammheim
Predigt: Vikarin Virginia Müller
Mitwirkung: Melanie Ineichen und die MiniChile-Kinder
Musik: Michael Indermauer
Kollekte: Save the Children

Fahrdienst: 09.05 Uhr Altersheim, 09.10 Uhr Gemeindehaus Unterstammheim (ohne Anmeldung) Abholdienst im Tal: Anmeldung an: Cornelia Baumberger (Tel. 052 740 24 26)

HEUTE: DenkBar

Offenes Diskussionsforum
13. Januar 2023, 20.00 Uhr
in der Wirthenstube
Thema: *Nimm Dir Zeit!*
Über unseren Umgang mit einem begrenzten Gut.

Erwachsene

Morgengebet

07.00 Uhr
Jeden Dienstagmorgen
Alle sind herzlich eingeladen teilzunehmen

Heilsame Stille

24. Januar 2023
19.00 Uhr
Im Chor der Kirche Unterstammheim

Jeden zweiten Dienstagabend
Leitung: jasmip@sunrise.ch. Gemeinsam schweigen und zu sich selbst finden, inneren Frieden, Ruhe und einen klaren Geist gewinnen. *Weitere Daten: 7. & 21. Februar*

Offene Männergruppe

Für Männer jeden Alters
18. Januar 2023
19.30 bis ca. 20.30 Uhr
Wirthenstube

Weitere Daten:

15. Februar & 22. März 2023
Ein Mal im Monat (jeweils am dritten Mittwoch) Einstieg jederzeit möglich! Kontakt: Tel. 079 670 95 74 / ernst.geissbuehler@zhref.ch

Spielnachmittag für Erwachsene

Montag, 13. Februar 2023
14.00 Uhr
Wirthenstube
Nächste Daten: 13. März & 17. April 2023
Kontakt: Veronika Nägeli, Oberstammheim, Tel. 052 745 18 65. veronika.n@gmx.ch

Cevi

21. Januar 2023
14.00 Uhr
Schulhaus Waltalingen
www.cevistammertal.ch

Abdankungen

14.12.2022	21.12.2022	23.12.2022
Hanna Ita	Johanna Durscher	Gertrud Frick
geb. 04.03.1922	geb. 24.12.1938	geb. 10.11.1929
gest. 06.12.2022	gest. 13.12.2022	gest. 16.12.2022

Kalender

Kinder & Jugendliche

Konfirmandenunterricht der Konfklasse 2022/2023

1. Gruppe: Mittwoch, 18.30 - 19.15 Uhr
2. Gruppe: Donnerstag, 17.15 - 18.00 Uhr
3. Gruppe: Donnerstag, 20.45 - 21.30 Uhr

Teego Jugendgottesdienst
6. Klasse bis 3. Oberstufe
Mittwoch, 15. Februar 2023
19.30 Uhr
Kirche Unterstammheim

JuKi / 6. Klasse
Dienstag, 24. Januar 2023
18.00 Uhr, Wirthenstube OG

JuKi / 7. Klasse
Samstag, 1. April 2023
13.00 Uhr, Wirthenstube

JuKi / 8. Klasse
Freitag, 3. Februar 2023
18.00 Uhr, Wirthenstube

Club 4

Freitag, 20. Januar 2023
17.00 Uhr, Wirthenstube
Samstag, 21. Januar 2023
9.00 Uhr, Wirthenstube

Minichile

Primarschulhaus Oberstammheim
Herbstklasse (8.09.22 - 26.01.23):
Donnerstag, 13.30 - 15.00 Uhr
3.-Klass-Unti
Primarschulhaus Oberstammheim
Herbstklasse (23.08.22 - 24.01.23):
Dienstag 13.30 - 15.00 Uhr

Fiire mit de Chliine

Samstag, 14. Januar 2022
10.00 Uhr

Kirche Unterstammheim

VaKi-Brunch

Samstag, 4. Februar 2023
08.30 Uhr
Anmeldung bis am 2. Februar an
Matthias Fröhlicher:
Tel. 079 788 30 63

**« ER SPRACH
ABER ZU IHNEN:
ES IST NICHT
EURE SACHE,
ZEITEN ODER
ZEITPUNKTE ZU
WISSEN, DIE DER
VATER IN SEINE
EIGENE MACHT
GESETZT HAT.»**

**„APOSTEL-
GESCHICHTE 1:7“**

Impressum

Herausgeber:
Reformierte Kirchgemeinde
Stammheim

Redaktion:
Heinz-Jürgen Heckmann/ hjh
Corinne Heimgartner/ ch
Melanie Ineichen/ mi
Bruno Felker/ bf

Gestaltung:
Christine Frei Feer

Die nächste Nummer erscheint
am 27. Januar 2023

**Reformierte Kirchgemeinde
Stammheim**

Pfarramt:
Pfarrer Heinz-Jürgen Heckmann
Tel. 052 745 11 46
pfarramt@kirche-stammheim.ch

Sekretariat:
Corinne Heimgartner
Öffnungszeiten:
Dienstag: 9.00-11.30 Uhr
14.00-16.00 Uhr
Mittwoch: 9.00-11.30 Uhr
Tel. 052 745 11 59
sekretariat@kirche-stammheim.ch

Kirchliche Jugendarbeit:
Melanie Ineichen
Tel. 052 745 11 55
oder 077 529 76 26

reformierte
kirche stammheim

www.kirche-stammheim.ch

Später

Der Aufhänger meines Küchentuches ist abgerissen. Jedes Mal, wenn ich es benütze, erinnert es mich daran, dass er angenäht werden sollte. Der Backofen ist verkrustet. Jedes Mal, wenn ich ihn benütze, ärgere ich mich, dass ich ihn nicht vorher gereinigt habe, weiss ich doch, dass es jedes Mal nur noch mehr einbrennt. Jetzt ist gerade keine Zeit. Später, denke ich. Das Dumme daran ist, dass diese unerledigten Dinge an meinen Kräften zehren, ohne dass ich etwas tue. Wieviel Energie verbrate ich doch täglich mit diesen aufgeschobenen Dingen. Wenn das schon bei so alltäglichen Dingen ist, wieviel mehr erst bei zwischenmenschlichen Angelegenheiten. Warum verschieben wir ein klärendes Gespräch, eine Entschuldigung so gerne auf später. Der andere soll zuerst, ist unsere vorgefasste Meinung. Dabei weiss ich genau, dass der erste Schritt nur passiert, wenn ich ihn tue.

Übrigens, bei Gott geschieht gerade das Gegenteil. Er hat schon lange den ersten Schritt gemacht. Er macht uns Mut, zu vergeben und bietet selbst immer wieder Vergebung an. Das entlastet enorm.

R. Zinsstag

Ruth Zinsstag
Mesmerin Antoniuskapelle

reformiert. chileposcht

Beilage der Zeitung «reformiert» ZH 1699 Nr. 2 / 13. Januar 2023



Die unterschiedlichen Perspektiven auf die Zeit kann man sich an einer Sanduhr deutlich machen. Blickt man auf den oberen Glaskolben, dann vergeht die Zeit, sodass immer weniger von ihr übrig bleibt. Fasst man den unteren Glaskolben ins Auge, dann erfüllt sich die Zeit langsam, aber sicher. Schliesslich gibt es noch eine dritte Perspektive, von der in diesem Beitrag die Rede ist.

Zeit wie Sand

Schon wieder hat ein neues Jahr begonnen: 2023. In jungen Jahren denken wir oft, wir hätte Zeit wie Sand am Meer. Mit den Jahren merken wir dann aber, dass sie uns wie Sand zwischen den Fingern zerrinnt. Dem Phänomen der Zeit soll deshalb nicht nur die nächste DenkBar am 13. Januar, sondern auch dieser Artikel gewidmet sein.

Mit Recht könnte man fragen, ob es überhaupt Sinn macht, über die Zeit nachzudenken. Bereits der Kirchenvater Augustinus (354-430) meinte: «Was ist also die Zeit? Wenn mich niemand darüber fragt, so weiss ich es; wenn ich es aber jemandem auf seine Frage erklären möchte, so weiss ich es nicht.» Den-

noch kommen wir nicht darum herum, uns mit der Zeit auseinanderzusetzen. Jedes Ticken einer Uhr, jeder Stundenschlag einer Glocke, jedes Läuten eines Weckers erinnert uns daran: Es wird Zeit! Zeit kann einem gestohlen oder geschenkt werden. Wir können sie investieren und vergeuden. Wir

können sie uns nehmen und lassen. Wir können sie bewusst wahrnehmen oder ignorieren. Nur eines können wir nicht: zeitlos leben. Wir sehen und spüren es am eigenen Leib, dass wir zeitlich sind; wir werden alle älter. Und doch sind wir uns dessen nicht immer bewusst.

Fortsetzung Seite 2

Bildgestaltung: Tobias Heckmann

Fortsetzung von Seite 1:

Deshalb gibt es immer wieder Versuche, uns die Endlichkeit aller Dinge ins Bewusstsein zu rufen. Der Werbefachmann Jean-Remy von Matt zum Beispiel hat eine sogenannte Lebensuhr entworfen, die anzeigt, wie lange jemand (statistisch gesehen) noch leben wird. Von Matt interessieren also weni-

steht. Nun bringt die Bibel noch einmal eine andere Perspektive ins Spiel, indem sie den unteren Glaskolben der Sanduhr ins Blickfeld rückt. Das Buch der Bücher weiss nämlich, dass alle Dinge im Leben ihre Zeit haben; und dass diese Zeit erst kommen muss, damit etwas sein kann.

«Es gibt drei Zeiten, die Gegenwart von Gegenwärtigem, die Gegenwart von Verganem und die Gegenwart von Zukünftigem. Denn diese drei sind in der Seele in einem gewissen Sinne, und anderswo finde ich sie nicht: die Gegenwart des Verganem als Erinnerung, die Gegenwart des Gegenwärtigen als Anschauen, die Gegenwart des Zukünftigem als Erwarten.»

ger die Jahre, die bereits vergangen sind, als diejenigen, die noch vor einem liegen und somit zur Verfügung stehen. Symbolisch möchte er mit seiner Uhr die Endlichkeit bewusst machen und dazu anleiten, das Beste aus seiner Zeit und seinem Leben zu machen. Keine schlechte Idee, finde ich. Und doch: Die Lebensuhr verändert zwar den Blick auf die Zeit, allerdings nicht grundsätzlich die Perspektive. Blicken die meisten Menschen – bildlich gesprochen – auf den halb leeren oberen Glaskolben einer Sanduhr, so blickt Jean-Remy von Matt auf den halb vollen oberen Glaskolben. Er will nicht eben wissen, wie viel Zeit schon vorüber ist, sondern wie viel noch zur Verfügung

Mehrfach macht die Bibel dies an dem Bild einer Schwangerschaft und dem Augenblick der Geburt deutlich: Monatelang muss man warten, bis der rechte Augenblick beziehungsweise die Stunde der Erfüllung gekommen ist. Mit der (vergehenden) Zeit tun sich also immer auch neue Möglichkeiten auf, wird uns oft auch etwas geschenkt. Beim Blick auf die Sanduhr gibt es aber noch eine dritte Perspektive, die interessant ist. Dabei geht es weder um den Sand, der im oberen Glaskolben verloren geht, noch um den, der sich mit der Zeit im unteren Glaskolben ansammelt. Es geht vielmehr um die Sandkörner, die sich im jeweiligen Augenblick weder oben noch

unten befinden, sondern in der Schwebe sind. Es geht weder um die vergangene Vergangenheit noch um die zukünftige Zukunft, sondern um den Moment der Gegenwart. Der Kirchenvater Augustinus hat dies treffend so ausgedrückt: «Es gibt drei Zeiten, die Gegenwart von Gegenwärtigem, die Gegenwart von Verganem und die Gegenwart von Zukünftigem. Denn diese drei sind in der Seele in einem gewissen

Sinne, und anderswo finde ich sie nicht: die Gegenwart des Verganem als Erinnerung, die Gegenwart des Gegenwärtigen als Anschauen, die Gegenwart des Zukünftigem als Erwarten.» Wer Lust hat, der ist herzlich eingeladen zur DenkBar am 13. Januar 2023 um 20:00 Uhr in der Wirthenstube mit dem Thema «Nimm Dir Zeit!»

Ihr Pfarrer Heinz-Jürgen Heckmann



reformierte kirche stammheim

Rückblick

Cevi-WaWei

Am 17. Dezember 2022 durfte ich mit allen Cevi Kindern und ihren Familien ein blaues Tier suchen. Am blauen Cookie-Monster konnten wir an diesem Nachmittag die Weihnacht etwas näherbringen und haben am Schluss für das blaue Monster einen tollen Weihnachtbaum geschmückt. (mi)



Sitzung der Kirchenpflege vom 13. Dezember 2022

Entscheid Teuerungsausgleich in der Höhe von 3.5% für alle kirchlichen Mitarbeitenden per 1. Januar 2023. (jl)

Jugendgottesdienst Teego

Der letzte Teego fand am 9. Dezember 2022 statt. Das Thema war: «Was bedeutet Weihnachten?» Für einige Kinder oder Jugendlichen sind wohl die Geschenke ein grosser Programmpunkt an Weihnachten, aber ist es nicht noch mehr als nur Geschenke?

Leider mussten wir an diesem Teego das Team verabschieden. Die jungen Erwachsenen können aus verschiedenen Gründen nicht mehr ein Teil des Teams sein. Ich bedanke mich ganz herzlich bei allen für ihren tollen und wertvollen Einsatz im Jugendgottesdienst.

Ein Abschied kann auch ein Neubeginn bedeuten, daher bin ich auf der Suche nach neuen Teammitgliedern für den Jugendgottesdienst. Der Teego findet fünfmal im Jahr statt und wird von den Jugendlichen gerne besucht. Falls du Lust hast, bei den Jugendgottesdiensten



Kolibri-Weihnachten

«Es Einhorn im Stall» hiess das Stück der diesjährigen Kolibri-Weihnacht. Bei ihr haben 30 Kinder und ganz viele Helferinnen und Helfer mitgewirkt. Das diesjährige Theaterstück war irgendwie anders, sehr bunt und humorvoll. (mi)

mitzuhelfen, dann melde dich einfach bei mir unter jugendarbeit@kirche-stammheim.ch. (mi)

Alle Fotos auf Seite 2+3: Melanie Ineichen



UUF STELLER

Dankesworte, Lob, gute Wünsche, ein Lächeln oder gar ein liebevoll eingepacktes Geschenk sind Aufmerksamkeiten wie Sterne, die am nächtlichen Himmel funkeln und mich staunen lassen – so durfte ich unerwartet einige Aufmerksamkeiten entgegennehmen als Dank für meinen Dienst als Mesmerin, und „es stellt mich uf“, dass ich so vielen lieben Menschen immer wieder begegnen darf.

Cornelia Weber, Mesmerin

Ausblick

reformierte
kirche stammheim

Minichile Gottesdienst

Mit den Kindern des 2.Klass-Unți am
Sonntag, 29. Januar 2023, 9.30 Uhr
in der reformierten Kirche Unterstammheim.

Wir freuen uns, wenn
Sie und Ihre Familie
beim Gottesdienst
und anschliessendem
Apéro dabei sein
können.



Fragen und Auskünfte bei
Melanie Ineichen:
077 529 76 26 oder
jugendarbeit@kirche-
stammheim.ch



Twint-Kollekten-Code

Jede Woche am Freitag-
morgen ändert der
Spendenzweck auf
diejenige Institution, die
am Wochenende berück-
sichtigt wird.

